

Wer wird Trainerin, Trainer, Schiedsrichterin, Schiedsrichter, Spielerin und Spieler des Jahres 2023! Jetzt abstimmen!

Am 8. September 2023 auf dem 15. Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes im Grand Elysée, zu dem alle HFV-Vereine, Partner, Sponsoren, Medien und Vertreter der Politik und Verbände eingeladen sind, gibt es wieder die Ehrungen des Amateurfußballs: Geehrt werden Trainerin, Trainer, Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Spielerin und Spieler des Jahres. Zum zweiten Mal seit Bestehen der Gala tritt das Hamburger Abendblatt als Medienpartner der Wahl auf. Nach intensiven Diskussionen hat eine kompetente Jury aus vielen Vorschlägen jeweils fünf tolle Kandidaten und Kandidatinnen benannt. Jetzt ist es an den Lesern und Leserinnen des Hamburger Abendblatts abzustimmen. Alle 30 zur Wahl Stehenden sind zum HFV-Jahresempfang am 8. September im Hotel Grand Elysée eingeladen, und da wird es dann heißen: „And the winner is...!“

Stimmen Sie von **Mittwoch, 23.08. – 30.08., 24:00 Uhr**, online ab über den folgenden Link:

<https://forms.office.com/e/NnSyHajZet>

Hier sind die Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl stehen, in alphabetischer Reihenfolge

Spielerin des Jahres 2023

Paulina Bartz (ETV / Bayer Leverkusen)
Julia Hechtenberg (FC St. Pauli)
Laura Henke (HSV II)
Carla Morich (HSV)
Sarah Stöckmann (HSV)

Spieler des Jahres 2023

Martin Harnik (TuS Dassendorf)
Blerim Qestai (ETV)
Michel Netzbandt (FC Türkei)
Moritz Niemann (USC Paloma)
Deran Toksöz (TSV Sasel)

Trainerin des Jahres 2023

Indre Berendes (Düneberger SV)
Janine Bolle (SV Wilhelmsburg)

Michaela Heise (Holsatia/Rantzau)
Kim Koschmieder (FC St. Pauli)
Kristin Witte (HSV U11, E-Jugend des HSV NLZ)

Trainer des Jahres 2023

Khalid Atamini (ETV)
Heiko Barthel (Halstenbek-Rellingen)
Jörn Großkopf (FC Alsterbrüder)
Lewe Timm (HSV 1. Frauen)
Danny Zankl (TSV Sasel)

Schiedsrichterin des Jahres 2023

Asli Gök (Altona 93)
Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf)
Thao-Quyen Nguyen (Walddorfer SV)
Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme)
Sabrina Zwalinna (1. FFC Elbinsel)

Schiedsrichter des Jahres 2023

Omar Amarkhel (MSV Hamburg)
Dominik Kopmann (Eintracht Norderstedt)
Alexander Teuscher (SC Eilbek)
Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel)
Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge)



Ehrung 2022 beim HFV-Jahresempfang. Wer wird 2023 auf der Bühne stehen?

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



St. Pauli-Stars, HSV-Stars und Dino Hermann begeisterten bei der Jugendfußballsaison-Eröffnung beim HFV

Der Spaß am Fußball stand im Vordergrund

Am Sonntag, 20. August 2023, wurde die Jugendfußballsaison 2023/24 des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) mit einem bunten Rahmen-Programm mit Hüpfburg, prominenten Besuchern und ausreichend Beköstigung eröffnet. Eine schöne Tradition, die mittlerweile seit 2006 besteht. Erstmals war es eine gemeinsame Veranstaltung des Verbandsjugend-Ausschusses (VJA) und des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM). Bei der Veranstaltung auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld, gab es E-/F-Junioren und Mädchen – Kinderfußball-Turniere und es wurde um den Selgros-Cup der C-Junioren und den Selgros-Cup der C-Mädchen gespielt. Insgesamt waren 380 Kinder aus den Vereinen des HFV aktiv und hatten ihren Spaß bei Höchsttemperaturen von 25 Grad und strahlendem Sonnenschein.



HFV-Präsident Christian Okun eröffnet die Jugendfußball-Saison 2023/24

Gewinner und Gewinnerinnen

Unter den teilnehmenden F- und E-Teams wurden Kindertore verlost. Gewonnen haben je 4 Bazooka-Goals: BW 96 1. E; SVNA 1. F; Oststeinbek 1. F; Rahlstedter SC 4. F und BW 96 1. F.

Die Gewinner und Platzierten bei den C-Junioren waren: 1. SV Nettelburg-Allermöhe; 2. ESV Einigkeit; 3. TuS Hamburg

Bei den C-Mädchen gab es folgendes Turnierergebnis: 1. ETV; 2. Komet Blankenese, 3. VfL Pinneberg; 4. UH-Adler



Glückliche Torgewinner

HFV-Präsident Christian Okun hatte die Jugendfußballsaison 2022/23 pünktlich um 10 Uhr eröffnet und betont: „Heute geht es vor allem um den Spaß. Der soll beim Kinderfußball im Vordergrund stehen. Und jede Spielerin und jeder Spieler soll zum Einsatz kommen und mitspielen.“

Stars zum Anfassen

Es gab zahlreiche Highlights neben dem Fußball. Traditionell kam HSV-Maskottchen Dino Hermann vorbei, der die Kinder begeisterte und viele Autogramm- und Fotowünsche erfüllen konnte.



Die HSV-Frauen Svea Stoldt (lks.) und Nele Karowski gaben geduldig Autogramme

Großen Applaus erhielten anschließend die Spielerinnen der HSV-Frauen Svea Stoldt und Nele Karowski,



Foto Gettschat

Auch die Autogramme der St. Pauli-Kicker Elias Saad (lks.) und Hauke Wahl waren begehrt

die am Sonnabend in ihrer ersten Partie in der 2. Bundesliga 2:2 gegen Borussia Mönchengladbach spielten.

Nach der Mittagspause schauten die Profis des FC St. Pauli Elias Saad und Hauke Wahl einen Tag nach dem 0:0 bei Greuther Fürth vorbei.

Es bildet sich lange Schlangen, als die Sportler auf dem Podest vorgestellt wurden und mit Engelsgeduld wurde jeder Autogramm- und Selfie-Wunsch erfüllt.

Ein neuer „Defi“ kann Leben retten

Im Rahmenprogramm wurde ein neuer Defibrillator vom HFV-Partner HERZKönig für den Außenbereich an der HFV-Sporthalle angebracht. HERZKönig-Vertreter Torben Haase sagte: Wie die meisten Leute aus der Fußballszene sich an den Fall Christian Eriksen aus Dänemark erinnern, ist das Thema Herzstillstand ein Thema. Das Thema wird immer präsenter, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Um da vorzubeugen, damit man schnell handeln kann, haben wir dem Hamburger Fußball-Verband diesen Außen-Defibrillator übergeben.“ HFV-Präsident Christian Okun sagte: „Mit zwei Defibrillatoren im Innen-Bereich und dem neuen Gerät im Außenbereich sind wir voll handlungsfähig, hoffen aber, dass die Geräte im besten Fall nie zum Einsatz kommen!“

Mit dabei bei der Jugendfußball-Saisoneneröffnung waren: Die HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber und Magdalena Schiefer, HFV-Präsident Christian Okun, HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn, HFV-Schatzmeister

Christian Klahn, die VJA-Vorsitzende Sarah Drevs, die AFM-Vorsitzende Andrea Nuskowski und viele haupt- und ehrenamtliche Tätige des HFV. Organisiert wurde der Tag von den Mitgliedern des VJA und des AFM, die mit Unterstützung zahlreicher Helfer*innen und Volunteers alles bestens vorbereitet hatten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.



Foto Gettschat

Freuten sich über den neuen Defibrillator (v. lks.): HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber, HERZKönig-Vertreter Torben Haase und HFV-Präsident Christian Okun

Ehrung mit Vereinsgeschenk für Dirk Rathke (USC Paloma)

In der Halbzeit des Oberliga-Spiels USC Paloma gegen Altona 93 wurde dem langjährigen ehrenamtlich Engagierten, Dirk Rathke, eine ganz besondere Ehrung zu teil. Der Hamburger Fußball-Verband und der Deutsche Fußball-Bund überreichten vor Ort ein „Vereinsgeschenk“ und schenken somit auch Anerkennung für herausragendes Engagement im Umfeld des eigenen Vereins. Stellvertretend für die über 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den deutschen Amateurfußballvereinen ist Dirk Rathke für ein Jahr Mitglied des „Club 100“ des DFB.

Dirk Rathke wurde als einer von bundesweit 264 Kreissiegern des DFB-Ehrenamtspreis ausgewählt. Hierbei zählt vor allem außerordentlicher Einsatz im ehrenamtlichen Bereich in den vergangenen drei Jahren. Diesen hat Dirk Rathke ohne Zweifel gezeigt. Als Vorsitzender des USC Paloma geht er stets voran und ist er einfach unverzichtbar.

Diese tollen Leistungen und der unermüdliche Einsatz wurden anschließend nochmals mit der Berufung in den „Club 100“ des DFB besonders belohnt. Die Fußball-Landesverbände wählen hier anhand vorgegebener Kriterien aus allen Kreissiegern die 100 herausragend Engagierten aus und melden diese an den DFB.

Durch die Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis wurde Dirk Rathke im Mai 2023 bereits durch den Hamburger Fußball-Verband zu einem „Danke-Wochenende“ nach Bremen eingeladen.

Nun ist jedoch der Verband auch noch einmal persönlich

zum USC Paloma gekommen, um „Danke“ zu sagen. Im Gepäck hatte Christian Okun (Präsident des HFV), der Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter des HFV) bei der Übergabe vertrat, das „DFB-Vereinsgeschenk“ – zwei Mini-Tore und fünf adidas-Fußbälle – wodurch vor allem auch die Jugendabteilung des USC



Foto HFV

HFV-Präsident Christian Okun (lks.) bei der Übergabe der Geschenke an Dirk Rathke (1. Vorsitzender USC Paloma)

Paloma profitieren wird. In der Laudatio vor den Zuschauern in der Halbzeitpause wurde das tolle Engagement von Dirk Rathke, aber auch die allgemein so wichtige Bedeutung des Ehrenamts explizit hervorgehoben. Denn klar ist auch, Dirk Rathke ist keine Ausnahme. Jeder Verein kennt sie und jeder Verein hat sie: die ehrenamtlich Engagierten, ohne die kein Verein funktioniert, kein Kindertraining angeboten und kein Fußballspiel stattfinden würde.

Die DFB-Aktion Ehrenamt: seit 25 Jahren eine aktive Unterstützung zur Vereins- und Verbandsentwicklung

Die „Aktion Ehrenamt“ des DFB besteht bereits seit 1997. 25 Jahre, in denen der DFB die Ehrenamtlichen an der Basis fördert und über die Anerkennungskultur bereits mehr als 10.000 Menschen persönlich „Danke“ gesagt hat, denn der Schlüssel zum Spiel ist die Mitarbeit im Verein!

Das ehrenamtliche Engagement ist die Basis unseres Amateurfußballs. Der Einsatz jedes Einzelnen unbezahlbar. Tradition und Moderne: beides kennzeichnet das Ehrenamt, das sich mitten in einem Wandel befindet. Ehrenamt früher – das war eine dauerhafte emotionale Bindung, selbstlos und zumeist nach dem Prinzip „learning by doing“. Heute und morgen geht es oft um ein zeitlich befristetes, pragmatisch ausgewähltes Engagement. Die Erwartungen an die Kompetenzen der Ehrenamtlichen steigen stetig.

Bundesweit finden jedes Wochenende über 80.000 organisierte Spiele statt. Zu selten fragt man sich, wie dies Woche für Woche funktioniert. Wer sorgt dafür, dass stets ein Schiedsrichter vor Ort ist? Wer ist dafür verantwortlich, dass jede Jugendmannschaft einen Trainer hat? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer kümmert sich darum, dass alle Eltern, Freunde und Kinder mit Essen und Trinken versorgt werden können? Alles selbstverständlich könnte man meinen – aber mitnichten! In den Fußballvereinen bekleiden knapp 400.000 Menschen eine ehrenamtliche Position, weitere 1,3 Millionen freiwillig engagierte Helfer kommen dazu. Ohne sie könnte kein Spiel stattfinden, kein Verein funktionieren.

Allgemeine Infos: Die DFB-Anerkennungskultur

Seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Aus den Kreisen und Bezirken wählen die Landesehrenamtsbeauftragten mit viel Fingerspitzengefühl 265 Preisträger – einen je Fußballkreis – aus. Diese werden stellvertretend für die knapp 380.000 Ehrenamtler und über 1,3 Millionen freiwillig Engagierten in den Amateurvereinen für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet. Alle Preisträger aus den Kreisen werden seitens

der Landesverbände zu Dankeschön-Wochenenden eingeladen, die unter anderem öffentlichkeitswirksame Ehrungen, sportpolitische Diskussionen mit Prominenten und Besuche von Bundesligaspielen beinhalten. Diese werden von den Landesverbänden in Eigenregie geplant, organisiert und zumeist im Frühjahr durchgeführt.

Aus dem Kreis aller Preisträger werden wiederum die einhundert engagiertesten Ehrenamtler für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Jedem Landesverband stehen dabei – abhängig von der LV-Mitgliederanzahl – Plätze zur Verfügung. Die Auswahl der Mitglieder erfolgt in den Ehrenamtsausschüssen auf LV-Ebene. Allen Mitgliedern des „Club 100“ werden seitens DFB verschiedene Mehrwerte zur Verfügung gestellt. Ein Jahres-Abo des DFB Journal, eine Einladung zur offiziellen Ehrungsveranstaltung im Rahmen eines Spiels der Nationalmannschaft inkl. Begleitperson und eine „Vereinsehrung“ innerhalb des eigenen Vereins. Die Einführung des DFB-Ehrenamtspreises war ein Impuls für viele Kreise und Bezirke, eigene lokale und regionale Ehrungen durchzuführen. So konnten sich der DFB und seine Landesverbände seit dem Start der Aktion schon bei über 10.000 verdienten Ehrenamtlern aus den knapp 25.000 Amateurvereinen bedanken.

Im Jahr 2016 erfolgte eine Weiterentwicklung der DFB-Anerkennungskultur. Die Mehrwerte des DFB-Ehrenamtspreises wurden verstärkt den wissenschaftlich nachgewiesenen Bedürfnissen der ehrenamtlich Engagierten angepasst. Das heißt, die Auszeichnung ist nicht mehr ausschließlich mit persönlicher Anerkennung verbunden, sondern schafft u.a. auch Mehrwerte für die Vereine der Engagierten. So profitiert nun durch die „Vereinsehrung“ auch jeder Verein der Club 100-Mitglieder vom Engagement des Ausgezeichneten. Im Rahmen einer Vereinsveranstaltung wird der Preisträger innerhalb seines sozialen Umfelds geehrt. Gleichzeitig erhält der Verein zudem zwei Mini-Tore und fünf adidas-Fußbälle als Geschenk.

Zur Stärkung des jungen Ehrenamts hat der DFB zudem seit 2016 einen zusätzlichen Ehrenamts-Förderpreis ins Leben gerufen. „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ richtet sich speziell an Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen zwischen 18 und 30 Jahren. Analog zum klassischen Ehrenamtspreis zeichnet jeder Fußballkreis eine „Fußballheldin“ oder einen „Fußballhelden“ aus. Alle 264 Kreissieger werden im Anschluss vom DFB und seinem Kooperationspartner im Bereich junges Ehrenamt, KOMM MIT, auf eine fünftägige Fußballbildungsreise nach Barcelona eingeladen. Im Rahmen dieser Reise werden verschiedene theoretische und praktische Lerninhalte vermittelt, wovon schlussendlich neben dem Ausgezeichneten auch dessen Verein profitiert.

„Frauen im Hamburger Fußball“ laden zum Netzwerktreffen ein am 14. September 2023

Dieses Mal im Fokus: Der sichere Auftritt und Sexismus im Fußball

Vernetzen, Austauschen, Weiterbilden – das Netzwerk des Hamburger Fußball-Verbands will Frauen im Fußball zusammenbringen und stärken

Am Donnerstag, den 14.09.2023, lädt der Hamburger Fußball-Verband alle Frauen und Mädchen im Hamburger Fußball herzlich ein zu einem gemeinsamen Abend mit spannenden Themen und Expert*innen-Vorträgen ein. Dabei geht es nicht nur um das Vernetzen und den Austausch untereinander. Wie bei den letzten Malen, stehen die Weiterbildung und das Vertiefen eines zentralen Themas zusammen mit Referentinnen im Mittelpunkt des Abends.

Die Themen dieses Mal: „Sicheres Auftreten“ und „Sexismus im Fußball“

Um Themen wie Frauen in Führungspositionen, Gewinnung von Ehrenamtlichen oder Konfliktmanagement ging es bei den letzten Veranstaltungen der Frauen im Hamburger Fußball (FiHF). Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung steht auch dieses Mal im Fokus, wenn es um den „Sicheren Auftritt“ und das Thema „Sexismus im Fußball“ gehen wird. Als Referentinnen begleiten Marlene Laasch und Heidi Brandi den Abend. Für Snacks und Drinks ist gesorgt.

„Dieses Mal wollen wir auch Impulsvorträge mit Workshop-Phasen verbinden“, erläutert HFV-Verbandsportlehrerin Magdalena Schiefer, die gemeinsam mit Lehrreferentin Jana Steen Schirmherrin des Projekts ist. Ziel des Formats ist neben dem gemeinsamen Erarbeiten der Themen der Austausch über eben diese.

Schiefer: „Es gibt so viele Themen, die für Frauen besonders wichtig sind“

„Es gibt so viele Themen, die für Frauen – und natürlich auch für Männer – besonders wichtig sind. Wir wollen diese Themen ansprechen, wollen darüber diskutieren, den Frauen durch Expertinnen Hilfestellungen geben und Themen ins Bewusstsein rücken. Wir wollen unsere Frauen und Mädchen stärken, denn sie sind eine wichtige Treibkraft in unserem Hamburger Fußball“, erklärt Magdalena Schiefer.

Jetzt anmelden!

Wer sich im Verein engagiert und mindestens 18 Jahre alt ist, – ob als Abteilungsleiterin, Trainerin, Spielerin, Betreuerin oder in anderer Funktion – ist herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, Teil des Netzwerks zu werden und gleichzeitig andere Mädels und Frauen dazu zu ermutigen! Die Frauen im

Hamburger Fußball freuen sich jederzeit über Nachwuchs!

Hier geht es zur Anmeldung:

<https://www.hfv.de/frauen-im-hamburger-fussball-laden-zum-netzwerktreffen-ein-am-14-september-2023/>



Auf einen Blick:

Was: FiHF-Netzwerktreffen

Wann: Donnerstag, 14. September 2023, 16:30 – 21:00 Uhr

Worum es geht: Themen: „Sicheres Auftreten“ und „Sexismus im Fußball“

Wo: An zentraler Stelle in Hamburg zwischen Eimsbüttel und Sternschanze

Wer angesprochen ist: Frauen und Mädels (Mindestalter 18), die im Hamburger Fußball engagiert sind

Wer oder was ist „FiHF“?

„Frauen im Hamburger Fußball“ (kurz FiHF) ist ein Netzwerk für alle Frauen im Hamburger Fußball, das wir vom Hamburger Fußball-Verband geschaffen haben. Gemeinsam wollen wir im Fußball engagierte Mädels und Frauen untereinander vernetzen, fördern und stark machen. Dabei veranstalten wir regelmäßig Treffen: virtuelle und Präsenzveranstaltungen zu Themen, die die Frauen im Fußball bewegen, wie Gewinnung von Frauen im Ehrenamt, Strategien für Konfliktgespräche und die Nutzung der eigenen Stimme. Für Fragen steht Jana Steen, HFV-Bildungsreferentin, (jana.steen@hfv.de) jederzeit zur Verfügung.

Start ins Duale Studium und FSJ beim HFV: Herzlich willkommen, Tessa, Ian und Finnja!

Am 1. August begrüßte die HFV-Geschäftsstelle gleich drei neue Gesichter. Für Tessa Stolt und Ian Hanzlik war es der Start in ihr duales Studium mit Schwerpunkt Sportmanagement; für Finnja Steffen war es der Beginn ihres Freiwilligen Sozialen Jahres. Wer sind die drei, welche Verbindung haben sie zum Fußball und auf was freuen sie sich besonders? Hier stellen sie sich vor.

Hey, ich bin Finnja Steffen!

Ich bin 18 Jahre alt, habe dieses Jahr Abitur gemacht und absolviere jetzt (2023/2024) mein FSJ beim Hamburger Fußball-Verband. Ich habe mich dafür entschieden mein FSJ beim HFV zu machen, weil ich schon mein ganzes Leben lang Fußball spiele und mit meiner größten Leidenschaft den Berufsalltag kennenlernen möchte. Des Weiteren ist es für mich als Fußballspielerin aus Hamburg interessant zu sehen, wie zum Beispiel Spielpläne entstehen, genauer gesagt, welche Schritte durchgeführt werden müssen, sodass dieser überhaupt erst entstehen kann. Dieser Perspektivwechsel ist mir wichtig, um den Fußball in Hamburg noch einmal mehr wertzuschätzen.

Ich freue mich riesig auf das Jahr beim HFV und hoffe sehr, dass ich schon erste berufliche Erfahrungen sammeln kann und viel Freude bei der Arbeit habe. Außerdem sind die Kolleg*innen unfassbar freundlich und haben mich lieb empfangen, sodass ich mich noch einmal mehr freue, mein FSJ hier machen zu dürfen! Ich hoffe, dass es ein lehrreiches Jahr für mich wird, sodass ich viele Erfahrungen und Erlebnisse mitnehmen kann!

Moin, ich bin Ian Hanzlik!

Ich bin 17 Jahre alt und seit zwei Wochen schaue ich beim Hamburger Fußball-Verband hinter die Kulissen, ehe im Oktober mein duales Studium beginnt. Das Studium verläuft im Bereich Sportmanagement und hier beim HFV bin ich im Bereich Qualifizierung tätig. In meiner Freizeit spiele ich seit zwölf Jahren selbst Fußball beim SC Schwarzenbek, wo ich ebenfalls seit vier Jahren Trainer einer Mannschaft bin. Mein Interesse an der Tätigkeit als Trainer besteht schon länger. Dadurch habe ich bereits früh an der Ausbildung zum DFB-Junior-Coach teilgenommen und auch schon den Teamleiter erfolgreich absolviert. In meiner Zeit beim Hamburger Fußball-Verband habe ich weiterhin vor, Lizenzen abzuschließen und strebe an, die C-Lizenz und wahrscheinlich auch die B-Lizenz zu erwerben. Die Möglichkeit beim HFV mein duales Studium zu absolvieren, klingt für mich perfekt, da es meinem In-

teressensbereich sehr zusagt und ich unbedingt viel über die Verbandsstrukturen erfahren möchte. Allgemein gesagt, hätte ich mir keinen Praxispartner vorstellen können, der mir dermaßen zusagt. Mit den Erfahrungen, die ich in den ersten Wochen meines Praktikums sammeln konnte, kann ich sagen, dass mir die nächsten drei Jahre Spaß machen werden, da man Tag auf Tag immer unterschiedliche Dinge erlebt.

Moin, mein Name ist Tessa Stolt!

Ich bin 19 Jahre alt und die neue duale Studentin beim Hamburger Fußball-Verband. In den nächsten drei Jahren werde ich 20 Stunden in der Woche auf drei Tage verteilt beim HFV arbeiten. Zwei Tage die Woche studiere ich BWL mit Fachrichtung Sportmanagement an der IBA in Hamburg. Schon von früh auf habe ich mit Fußballspielen begonnen und später auch Mannschaften trainiert. Ich beschäftige mich viel mit dem Thema Sport, im Besonderen mit Fußball. Ich freue mich über die Möglichkeit, die verschiedenen Abteilungen und Aufgaben kennenzulernen, sowie auch Organisation und Strukturen eines Fußballverbandes.

Meine restliche Freizeit verbringe ich gerne mit Musizieren.

Ich bin gespannt auf die vielen neuen Einblicke, welche ich in den nächsten drei Jahren beim HFV sammeln darf. Bis bald, Tessa



Herzlich willkommen im HFV-Team: Tessa, Finnja und Ian (v. lks.)

Mitmachen! „Der beste Tag für Schiris“: Jetzt bewerben!

Du möchtest am DFB-Campus die Bundesliga-Schiris Daniel Schlager, Tobias Stieler, Fabienne Michel und Melissa Joos treffen? Einen Blick hinter die Kulissen werfen und eine Trainingseinheit wie die Profis absolvieren? Dann bewirb dich jetzt für unser Sonderformat von „Der beste Tag“ am 28. September am DFB-Campus in Frankfurt!

Der DFB hat das „Jahr der Schiris“ ausgerufen. Die Initiative soll in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden den Fokus auf eine der größten Herausforderungen im deutschen Fußball lenken: einen respektvolleren Umgang mit den Unparteiischen sowie die Gewinnung und Bindung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Los ging es mit einer besonderen Aktion: Ende März schlüpfen die beiden Bundesligaprofis Nils Petersen und Anton Stach in eine neue Rolle und leiteten als Referees das Spiel der Bezirksliga Rheinhessen zwischen dem VfR Nierstein und TSV Mommenheim. Unterstützt wurden sie durch DFB-Schiedsrichter Deniz Aytekin.



Mitmachen und am DFB-Campus treffen: Die Schiedsrichter*innen Fabienne Michel (o.l.), Tobias Stieler (o.r.), Daniel Schlager und Melissa Joos.

Am 26. April kamen dann Amateur- und Bundesliga-Schiris am DFB-Campus zur ersten Schiri-Edition bei „Der beste Tag“ zusammen. Zunächst mussten die 25 Amateur-Schiris bei einem Regel-Biathlon gemeinsam mit Daniel Siebert, Harm Osmer, Sascha Stegemann und Robert Hartmann ordentlich schwitzen. Weiter ging es mit spannenden Einblicken in das Video-Analysetool der Spitzen-Schiedsrichter. Abgerundet wurde der Nachmittag mit neugierigen Fragen der Amateur-Schiris an ihre prominenten Kollegen.

AKTIVE SCHIRI-TÄTIGKEIT ALS VORAUSSETZUNG

Nach der erfolgreichen Premiere suchen wir für die zweite Ausgabe am 28. September erneut Unparteiische aus dem Amateurbereich. Alter, Geschlecht, Erfahrung, Spielklasse – all das spielt bei eurer Bewerbung keine entscheidende Rolle. Wichtig ist nur, dass ihr aktiv als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter tätig seid. Daher fragen wir in unserem Bewerbungsformular unter anderem Deinen Namen und Deine Schiri-Ausweisnummer ab. Bewerbungsschluss ist der 28. August 2023 (14 Uhr).

Bevor Du mit der Bewerbung startest, bitten wir Dich, Deine Verfügbarkeit am 28. September (16-19.30 Uhr) zu klären. Nach dem Bewerbungsschluss werden wir die Gewinner*innen auslosen und spätestens bis zum 1. September kontaktieren, um das Organisatorische zu klären. Schiris, die bei der Zufallsauswahl kein Glück hatten, werden von uns nicht separat benachrichtigt. Insgesamt werden 25 Schiedsrichter*innen gesucht, pro Teilnehmer*in ist eine Begleitperson möglich. Wichtig: Bei Schiris unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter die Begleitperson sein. Die Anreise nach Frankfurt muss grundsätzlich selbst organisiert und bezahlt werden.

JETZT BEWERBEN!

In den Standardausgaben von „Der beste Tag“ werden für gewöhnlich Kinder- und Jugendmannschaften aus zwei Amateurvereinen an den DFB-Campus eingeladen. Dort gibt es einen Blick hinter die Kulissen, eine Trainingseinheit mit DFB-U- oder Stützpunkttrainer*innen und große Augen in der Kabine der Nationalteams. Kurz: Die Kids sollen sich für drei Stunden fühlen wie echte Profis und einen unvergesslichen Tag erleben. Zu Gast waren unter anderem bereits Hansi Flick, Martina Voss-Tecklenburg, Laura Freigang, Philipp Lahm und Celia Sasic. Die Bewerbungsphase für die Termine der Standardausgaben läuft aktuell ebenfalls. Ihr wollt euch als Amateurverein bewerben?

Hier geht's zur Bewerbung:

<https://www.fussball.de/newsdetail/der-beste-tag-fuer-schiris-jetzt-bewerben/-/article-id/254085#!/>

Autor/-in: Niklas Bank

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

